

Vorwort

Als Staatsanwalt in Wirtschaftsstrafsachen sowie als für das Wirtschaftsstrafrecht zuständiger Referatsleiter im Kieler Justizministerium hat mich die Frage nach der Legitimation des Strafens in dem komplexen Bereich wirtschaftlichen Handelns stets beschäftigt. Das Anliegen dieser Arbeit ist es daher, jenseits pragmatisch-technizistischer und rechtspolitischer Grenzen den vorpositiven Ansatz einer freiheitlichen Rechtsphilosophie mit seinen gerechtigkeitstheoretischen Ausprägungen begründend auf das Wirtschaftsstrafrecht zu übertragen.

Die Arbeit wurde im Sommersemester 2011 von der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg als Habilitationsschrift angenommen. Das Manuskript wurde im Wesentlichen zum Ende des Jahres 2011 für die Drucklegung aktualisiert.

Mein besonderer Dank gilt meinem Lehrer Professor Dr. Michael Köhler; ohne seine unermüdliche Geduld und stetige Förderung hätte ich diese Arbeit nicht bewältigt. Ich danke zudem den Professoren Dr. Wilhelm Degener und Dr. Alexander Schall für die zügige Erstellung des Zweit- und des gesellschaftsrechtlichen Drittgutachtens.

Ganz herzlich danken möchte ich meiner Familie, die meine Anstrengungen nicht nur tapfer ertragen hat, sondern mir während dieser Zeit auch immer zur Seite stand.

Mein Dank gilt schließlich dem Förderungs- und Beihilfefonds Wissenschaft der VG Wort für die großzügige Unterstützung durch die Gewährung der Druckbeihilfe.

Lübeck, im Februar 2012

Ralf Peter Anders

Untreue zum Nachteil der GmbH
Versuch einer strafunrechtsbegründenden
Rekonstruktion der Rechtspersönlichkeit der Korporation
Anders, R.P.
2012, XVI, 446 S. 1 Abb., Hardcover
ISBN: 978-3-642-29331-3